

28. Mai 1981

Liebe Maria,

bis ich Deinen lieben Mann konnte,
war auch mir schon durch seine Werke
vertraut. Persönlich lebte ich ihn
erstmal bei der 800-Jahrfeier und
dann in Dinkelsbühl. Besonders
beeindruckt haben mich seine Worte,
mit denen er mich 1981 bei der
Hochzeit mit Kirste in der proper
Familie willkommen hieß.
Leider konnte ich Eure Familie bei
der Beerdigung nicht besuchen.
In Gedanken war ich mit Euch, und
einen Tag später waren Kirste und
ich an dem Ort.

Mein tiefes Mitgefühl, liebe Maria, ist
bei Dir, habe ich ein gleiches Abschied-
nehmen mitten selbst schon erlebt.
So wünsche ich Dir, daß Du Kraft und
Trost in dem tiefen Leid finden magst.

In herzlichster Verbundenheit
Dein Gerhard